

Rückfall des schon vor mehreren Wochen überwundenen Zustandes auf ein gärtnerisch-niedrigen Sieber entwidelt hat. Die Kaiserin hat bestellt ihre bereits angelegte Reise von Baden nach Koblenz bis Ende der Woche verlegt. Der Sohn des Großherzogs, der Großherzog, ist aus seinem Garnisonorte Potsdam an das Krankenbett seines Vaters nach Kiel zurückgekehrt.

Das Eisenbahn-Regiment steht zur Zeit eingehende Untersuchungen über die Verantwortlichkeit der sogenannten leichten Garben im Eisenbahndienst an. Es ist in Aufschub genommen, diese Garben einem zum Antritt von Signalhängen, dann aber zur Freigabe von Wagons beim Passieren von Tunneln und dergl. zu verwenden. Achthafte Verbüfe haben auch bereits Schweizer Eisenbahnen ausgeführt, während über Benutzung dieser Garben zu Schafffußabwesen die Sowinckeler Hofkundadirektion Erholungen zu sammeln sucht. Es hat sich hier aber gezeigt, daß die mit leuchtendem Farbe bedruckten Abzeichen einen Theil des eingeschlagenen Weches schon während der Dämmerung verloren und dann des Nachts nicht voll wirken können. In einzelnen Fällen — namentlich da, wo man bequem an die befehltenen Stellen herankommt, wird man leichter darüber befreien können, doch man während der Dämmerung nochmals eine tüchtige Beleuchtung — durch Magneten — eintreten läßt. Südwesten wirken auf der See dann aber auch die Nebel.

Stichwahlrechtsfälle. Die Freikonservativen verloren Erfurt, wo der landwirtschaftliche Minister Dr. Lucas langjähriger Vertreter war, an den Sezessionisten Prof. Stengel aus Altdorf, der mit 6000 Stimmen Mehrheit siegte. In Nenzen drang der Fortschrittsmann Schäfer durch. In Fürth siegte der Sozialdemokrat Hellberger den bisherigen Vertreter Günther mit 12344 gegen 11212 St. In Greiz siegte der Sozialdemokrat Bloch mit Hilfe der Liberalen, die früher für den Rechtsanwalt Dr. Krause in Dresden gestimmt hatten, über den konservativen Partikularistern Kier. Liebknecht, der seinen alten Stolberg-Wahlkreis in Sachsen verlor und Neustadt-Dresden nicht eroberte, ist jetzt zweit Mal gewählt; in Moers und in Pforzheim.

Das nach Bremen gehörige deutsche Kaufhausleibschiff „Hugo“ verbrannte auf offener See. Die Mannschaft rettete sich in die Boote. Eines derselben mit dem Steuermann und fünf Matrosen wurde von einer englischen Bark aufgenommen. Der Kapitän und sechzehn Männer fehlten noch.

Die Deutschen Hannoveraner in Hannover hielten am Tage nach der Wahl, dem Geburtstage des Herzogs von Cumberland, ein Telegramm nach Gründen aufzugeben, also gefaßt: „Hannover nach neuerlicher Wahlnacht bei in freudig und fröhlichem Tone ein gut hannoverscher Grus gebracht. Dem Erben der welfischen Krone.“ Abends aber kam diese Depeche mit dem Bemerkten zurück: „... zur Beförderung mittels des Reichs-Telegraphen umgesetztes Telegramm.“

Die Sozialdemokraten in Berlin hatten, um die Wahlherrschaft zu betonen, eine Versammlung nach dem Gaufest des Establissemens beabsichtigt und das Volks für einen „antiföderalischen“ Verein gemietet. Die Polizei hatte dies durchdrungen und dem Vater des Sohnes wurde von der Polizei mitgetheilt, daß es unmöglich dulden würde, daß die Sozialdemokraten hier eine Versammlung abhielten. Nun hatten sich viele Tausende von Personen vor dem Volks eingefunden, daß sie war jedoch verhaftet und von einer dichten Polizei-Potenfeste besetzt. Die anderen zahlreich aufgestellte Polizeimacht hatte alle Mühe, die sich auf der Straße ansammelnde dichte Menschenmenge zu zerstreuen. Einem großen Theile gelang es, sich in das neben dem Versammlungsraum befindliche belegene Eingang zu verbrechen. Hier kam Hosenlecker, der in Wirklichkeit einiger seiner Parteigenossen sein Vier traf. Als die Arbeiter ihres früheren Arbeitstandortes wurden, stürmten sie auf den Leuten, um ihm zum Grus die Hand zu thun. Dadurch entstand jedoch in der Gegend, wo Hosenlecker lag, eine dicke Menschenansammlung. Ghe jedoch die Sozialdemokraten selbst auseinander und beschwerten sich auf Kommando bei Hosenlecker einer nach dem anderen vorüber, indem jeder ihm zum Grus die Hand bot mit den Worten: „William, wir bleiben treu“. Möglicher Klöpfte ein Polizei-Müller Herrn Hosenlecker auf die Schulter mit den Worten: „Gehen Sie mir, Herr Hosenlecker, ich sofort bereitwillig, die Menge stürmt hinterher und der Ruf: „Unser Kandidat Wilhelm Hosenlecker soll leben, hoch!“ brachte dreimal durch das Volks. Die Menge wollte wissen, wohin die Polizei Herrn Hosenlecker führen werde, ein Mann in Civil, ancheinend ein Geheimagent, verwehrte jedoch den Leuten den Ausgang, in welcher Folge eine heftige Schlägerei entstand, die aber sehr bald wieder glücklich beigelegt wurde. Eine Anzahl Sozialdemokraten verließ nach dieser Auseinander das Volks, die Mehrzahl verblieb vermeinte jedoch noch längere Zeit, um sich in Gruppen, trotz der zahlreich anwesenden Polizeimannschaft, über die zunehmende Stichwahl-Aktion zu berathen.

Österreich. In Karlsbad wurde am Mittwoch Nachmittag im Hause „Sonneburg“ in der Schulgasse die im Vorjahr wohnende Städtische Witwe Johanna Drumm ermordet. Man fand sie entstellt bei dem Kommodenkasten neben dem Fenster liegen. Die Kleider waren bis über die Knie zusammengehoben, der Kopf mit einer Eisenklammer, wie Zimmerleute sie in den Diensten pflegen, eingeklemmt. Die Lammer, an deren einer 3 Zoll langen Spize sich Blut befand, stand man neben der in einer großen Blutlache liegenden Leiche. Die Ermordete besaß ein Sparfassenbuch von 225 Gulden. Dasselbe fehlt und der Kommodenkasten ist durchstoßt. Es ist unverkennbar, daß hier ein Raubmord vorliegt.

Frankreich. In einer zwar nur von etwa 200 Personen, aber von lauter Kommunisten besuchten Versammlung, welche am 7. d. M. in der Rue de Lévis abgehalten wurde und wieder auf den Beschlüsse hinzuholte, daß das Ministerium in Anklagesachen verfestigt werden müsse, ereignete sich derartiger Mißhändel: Ein Redner Namens Lambert glaubte der Versammlung aus der Ruhe zu sprechen, indem er patetisch ausrief: „Üns neunt man Kanäulen und uns schüttet man's Bagne, weil wir Paris in Brand gestellt hätten, während doch Ledermann weiß, daß die Verfaillier es gethan haben!“ Da wurde er aber von allen Seiten mit den Fäusten unterbrochen: „Nicht doch, wir, die Communards haben das Feuer angelegt und wir werden es nötigstens wieder thun!“ Damit nicht genug, ergißt der Vortragende, Bürger Courtois, ein ehemaliges Mitglied der Commune, gravitätisch das Wort und sagt: „Die Commune hat Paris zum Heile der Revolution in Brand gelegt, sie macht daraus sein Heil; im Gegentheil, sie rednet es sich zum Ruhme an.“ Schließlich erklärt Bürger Martinet noch bestimmter: „Ich bin Mitglied der Commune gewesen und in dieser Eigenschaft habe ich am 23. Mai 1871 mit meinen Kollegen dafür gestimmt, daß gewisse Stadtteile in Brand gestellt würden. Es war dies eine ganz ausgewogene strategische Maßregel und es wäre unverzeihlich gewesen, wenn wir gewisse öffentliche Gebäude unverschont gelassen hätten. Man hat uns Vorwürfe gemacht wegen des Brandes des Stadthauses, welches man mit lächerlicher Beharrlichkeit das Haus des Volkes nennt. Ich aber sage, wir haben wohl daran gethan, die Tuilerien niederrubrennen, diesen Palast der Kaiser und Könige, und wir haben wohl daran gethan, das Stadthaus niederrubrennen, diesen Palast der Bourgeoisie!“ „Na woh, in woh! Brav!“ erwidert es von allen Seiten, „und wir werden es bei der nächsten Gelegenheit nicht anders machen!“ Dennoch kann es höchst zugelassen in Paris, wenn diese Mordehauer dort wieder das Regiment in die Hände bekommen sollten.

Die Debatte über Tunis wurde in der Kammer zu Ende geführt. Der Minister Herrn erklärt den Antrag auf eine Enquete (Untersuchung über die Tunis-Affäre) für unzulässig und gefährlich. Dieselbe würde den algerischen Krieg verunsichern und den französischen Nationalismus aufs Neukerte reißen. Der Altersrat der Plenarabstimmung der Reden die Verantwortlichkeit für die tunisische Angelegenheit und für die Schwierigkeiten, ab denen die Regierung in Aufrechterhaltung der nationalen Ehre begegne, verfaßter Widerspruch. Die Kammer verzweifte mit 343 gegen 168 Stimmen den Antrag auf Enquete. Gedenkt wird mit 325 gegen 205 Stimmen den Antrag auf einfache Tagesordnung abgelehnt. Es werden sodann mehrere Tagesordnungen in verschiedenem Sinne eingebracht. Nach einem langen Hin und Wider besteht Gambetta die Tribune, Gambetta beansprucht die Tagesordnung: Frankreich ist entschlossen, den Vertrag mit dem Bey von Tunis vom 12. Mai 1861 und vollständig zu desobachten. Diese Tagesordnung wird mit 371 Stimmen angenommen und darauf die Sitzung geschlossen. Nachdem die Sitzung begonnen ist, wird am Freitag die Commission des Kabinetts noch nicht publiziert. Der Ministrerrat tritt an diesen

Tagen unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik, Grévy, zu einer Sitzung zusammen.

Auf der Jagd, die vor einigen Tagen vom Präsidenten der Republik im Walde von Rambouillet abgehalten wurde, ereignete sich ein trauriger Vorfall. Ein Wolf, der Deputierte Treffur, schaute einem anderen, Herrn Mosquie, eine Stange in den Leib. Dieser ist bis jetzt nicht bekannt. Man sieht die Sache geheim halten zu wollen.

Schweiz. Aus Colombier (Neuchâtel) ist an den Schweizerischen Bundesrat berichtet worden, daß dort in der Gare sehr bedeutende Ausbrechungen vorgekommen seien. Die zu einer Schießübung dorthin beorderten Mannschaften hatten schon unterwegs in den Eisenbahnwagen sich ganz ungewöhnlich befangen; schwer betrunken rückten die Menschen in die Gare ein. Andere kamen zu spät. Die Wache wurde gefeuert, das Schilderhaus mit dem Schilderwache umgebracht, so, es wurden gegen die Offiziere sogar Todesdrohungen ausgeschrien. Augenblicklich ist die vom Bundesrat angeordnete Unterbrechung in Gang; eine strenge Strafe wird nicht ausbleiben, zumal da in letzter Zeit schon ähnliches in Folge von Aufreisungen der sozialdemokratischen Prese unter den Wahlen vorgekommen ist.

Italien. Die Diebe, welche der Fürstin Melanie Metternich auf der Fahrt von Pontebba nach Mailand Angelika auf dem Kloster geplündert haben, wurden verhaftet. Es sind dies zwei Eisenbahn-Rondelliere; einer verdeckt hat schon ein Geständnis abgelegt.

Niederlande. Ein von Point de Galle in Ceylon angebrachtes Telegramm meldet die Bandung eines der vermögenden Boote des untergegangenen niederländischen Dampfschiffes „Koning der Nederlanden“ zu Dandia, an der südlichen Spitze von Ceylon, mit 27 gegen 1122 St. In Greiz siegte der Sozialdemokrat Bloch mit Hilfe der Liberalen, die früher für den Rechtsanwalt Dr. Krause in Dresden gestimmt hatten, über den konservativen Partikularisten Kier. Liebknecht, der seinen alten Stolberg-Wahlkreis in Sachsen verlor und Neustadt-Dresden nicht eroberte, ist jetzt zweit Mal gewählt; in Moers und in Pforzheim.

Das nach Bremen gehörige deutsche Kaufhausleibschiff „Hugo“ verbrannte auf offener See. Die Mannschaft rettete sich in die Boote. Eines derselben mit dem Steuermann und fünf Matrosen wurde von einer englischen Bark aufgenommen. Der Kapitän und sechzehn Männer fehlten noch.

Die Deutschen Hannoveraner in Hannover hielten am Tage nach der Wahl, dem Geburtstage des Herzogs von Cumberland, ein Telegramm nach Gründen aufzugeben, also gefaßt: „Hannover nach neuerlicher Wahlnacht bei in freudig und fröhlichem Tone ein gut hannoverscher Grus gebracht. Dem Erben der welfischen Krone.“ Abends aber kam diese Depeche mit dem Bemerkten zurück: „... zur Beförderung mittels des Reichs-Telegraphen umgesetztes Telegramm.“

Die Sozialdemokraten in Berlin hatten, um die Wahlherrschaft zu betonen, eine Versammlung nach dem Gaufest des Establissemens beabsichtigt und das Volk für einen „antiföderalischen“ Verein gemietet. Die Polizei hatte dies durchdrungen und dem Vater des Sohnes wurde von der Polizei mitgetheilt, daß es unmöglich dulden würde, daß die Sozialdemokraten hier eine Versammlung abhielten. Nun hatten sich viele Tausende von Personen vor dem Volks eingefunden, daß sie war jedoch verhaftet und von einer dichten Polizei-Potenfeste besetzt. Die anderen zahlreich aufgestellte Polizeimacht hatte alle Mühe, die sich auf der Straße ansammelnde dichte Menschenmenge zu zerstreuen. Einem großen Theile gelang es, sich in das neben dem Versammlungsraum befindliche belegene Eingang zu verbrechen. Hier kam Hosenlecker, der in Wirklichkeit einiger seiner Parteigenossen sein Vier traf. Als die Arbeiter ihres früheren Arbeitstandortes wurden, stürmten sie auf den Leuten, um ihm zum Grus die Hand zu thun. Dadurch entstand jedoch in der Gegend, wo Hosenlecker lag, eine dicke Menschenansammlung. Ghe jedoch die Sozialdemokraten selbst auseinander und beschwerten sich auf Kommando bei Hosenlecker einer nach dem anderen vorüber, indem jeder ihm zum Grus die Hand bot mit den Worten: „William, wir bleiben treu“. Möglicher Klöpfte ein Polizei-Müller Herrn Hosenlecker auf die Schulter mit den Worten: „Gehen Sie mir, Herr Hosenlecker, ich sofort bereitwillig, die Menge stürmt hinterher und der Ruf: „Unser Kandidat Wilhelm Hosenlecker soll leben, hoch!“ brachte dreimal durch das Volks. Die Menge wollte wissen, wohin die Polizei Herrn Hosenlecker führen werde, ein Mann in Civil, ancheinend ein Geheimagent, verwehrte jedoch den Leuten den Ausgang, in welcher Folge eine heftige Schlägerei entstand, die aber sehr bald wieder glücklich beigelegt wurde. Eine Anzahl Sozialdemokraten verließ nach dieser Auseinander das Volks, die Mehrzahl verblieb vermeinte jedoch noch längere Zeit, um sich in Gruppen, trotz der zahlreich anwesenden Polizeimannschaft, über die zunehmende Stichwahl-Aktion zu berathen.

Irland. Unter dem Verdachte, daß Barnell'sche No-renters waren gegen 800 Einladungen engagiert. Sofort hielt der Premierminister Gladstone eine Rede. Er erklärte Anzeichen der Belagerung in Irland und holt den Verdacht einer lokalen Ausführung des Agrargesetzes in Irland. Der Staatssekretär des Inneren, Earl Granville, erklärte: Beziiglich der französischen Handelsverträge lege England weniger aus militärischen als aus politischen Gründen Wert auf das Zustandekommen; er werde jede Schwächung der intimen Beziehungen beider Länder beklagen.

Die „Times“ äußert sich heute über die Eventualität der Mission des Kaisers Bismarck in Irland: Der natürliche Nachteil einer jungen Größe, wie des deutschen Reichskanzlers, liegt darin, daß die Notwendigkeit einer Position für die seitigen sich nicht durch freien Willen aufheben läßt. Diese Position möge ihn nicht allein zum ersten Malen in Deutschland, sondern zum einzigen, in welchen ganz Deutschland Vertrauen setzen könne. Bismarck ist der ganze Kontinent fortlaufend, bis zu bewältigen, wäre es eine der wichtigsten Aufgaben für Deutschland, seine Bündnisse zu befehligen. Bismarck allein besitzt die Klugheit, Weisheitlichkeit, Weisheit und Macht dazu, Österreich und Italien an der Seite Deutschlands zu bewahren. Irland in Ruhe zu halten und aus jedem Irrthum freizumachen, Irland zu ziehen.

England. Unter dem Verdachte, daß Barnell'sche No-renters waren gegen 800 Einladungen engagiert, aus dem Klimahaus herausgezogen mussten zu haben, wurde der Dubliner Almenmarkt, Earl Kinnin, verhaftet. Sofort erfolgte in Dublin zu seinen Gunsten eine Subscription, zu welcher im ersten Anlaufe 500 Pfund beigetragen wurden. Gleichzeitig wurde Kinnin zum Kandidaten für den vacante Parlamentswahlkreis des Wahlkreises Meath designiert. Barnell selbst wurde von der Handelskammer von Waterford vertreten zum Präsidenten gewählt und der Stadtrath von Waterford vertiefte, um den ebenfalls eingespielten Parlamentsmitgliede John Dillon „für seine Dienste und Opfer, die er der Sache der irischen Nation gebracht, das Ehrenbürgrecht, redet. Jüdischen ist aus allem nicht zu schließen, daß das Land jenseits ihres aus alledem nicht zu schließen, daß der Landeszeitung nicht, daß die Mitglieder der Kommission nicht, ruft die Befürworter noch, daß die Mitglieder der Kommission nicht in Stande sein möchten, die ungeheure Masse von Arbeit, welche sich von Tag zu Tag mehr anhäuft, zu bewältigen. Am 1. und 2. November wurden der Land-Kommission eingereicht, und die Nachfrage nach gedruckten Formularen zum Einleitungs-Berthaß ist so unerwartet groß, daß die Staatsräte nicht schnell genug eine hinreichende Anzahl derselben liefern konnten. Die erste Entscheidung der Land-Kommission betrifft ein Patentrein in Colle-Planen, wo der seither entrichtete Patents für die nächsten 15 Jahre wesentlich herabgesetzt wurde, während die Kommissarien Abgaben fortan vom Landeigentümer und dem Vater gleichmäßig zu tragen sind, während der Letztere die Abgaben bisher allein entrichtet hatte. Diese Entscheidung ist überall in Irland mit großer Begeisterung begrüßt worden.

Österreich. In Karlsbad wurde am Mittwoch Nachmittag im Hause „Sonneburg“ in der Schulgasse die im Vorjahr wohnende Städtische Witwe Johanna Drumm ermordet. Man fand sie entstellt bei dem Kommodenkasten neben dem Fenster liegen. Die Kleider waren bis über die Knie zusammengehoben, der Kopf mit einer Eisenklammer, wie Zimmerleute sie in den Diensten pflegen, eingeklemmt. Die Lammer, an deren einer 3 Zoll langen Spize sich Blut befand, stand man neben der in einer großen Blutlache liegenden Leiche. Die Ermordete besaß ein Sparfassenbuch von 225 Gulden. Dasselbe fehlt und der Kommodenkasten ist durchstoßt.

Frankreich. In einer zwar nur von etwa 200 Personen, aber von lauter Kommunisten besuchten Versammlung, welche am 7. d. M. in der Rue de Lévis abgehalten wurde und wieder auf den Beschlüsse hinzuholte, daß das Ministerium in Anklagesachen verfestigt werden müsse, ereignete sich derartiger Mißhändel: Ein Redner Namens Lambert glaubte der Versammlung aus der Ruhe zu sprechen, indem er patetisch ausrief: „Üns neunt man Kanäulen und uns schüttet man's Bagne, weil wir Paris in Brand gestellt hätten, während doch Ledermann weiß, daß die Verfaillier es gethan haben!“ Da wurde er aber von allen Seiten mit den Fäusten unterbrochen: „Nicht doch, wir, die Communards haben das Feuer angelegt und wir werden es nötigstens wieder thun!“ Damit nicht genug, ergißt der Vortragende, Bürger Courtois, ein ehemaliges Mitglied der Commune, gravitätisch das Wort und sagt: „Die Commune hat Paris zum Heile der Revolution in Brand gelegt, sie macht daraus sein Heil; im Gegentheil, sie rednet es sich zum Ruhme an.“ Schließlich erklärt Bürger Martinet noch bestimmter: „Ich bin Mitglied der Commune gewesen und in dieser Eigenschaft habe ich am 23. Mai 1871 mit meinen Kollegen dafür gestimmt, daß gewisse Stadtteile in Brand gestellt würden. Es war dies eine ganz ausgewogene strategische Maßregel und es wäre unverzeihlich gewesen, wenn wir gewisse öffentliche Gebäude unverschont gelassen hätten. Man hat uns Vorwürfe gemacht wegen des Brandes des Stadthauses, welches man mit lächerlicher Beharrlichkeit das Haus des Volkes nennt. Ich aber sage, wir haben wohl daran gethan, die Tuilerien niederrubrennen, diesen Palast der Kaiser und Könige, und wir haben wohl daran gethan, das Stadthaus niederrubrennen, diesen Palast der Bourgeoisie!“ „Na woh, in woh! Brav!“ erwidert es von allen Seiten, „und wir werden es bei der nächsten Gelegenheit nicht anders machen!“ Dennoch kann es höchst zugelassen in Paris, wenn diese Mordehauer dort wieder das Regiment in die Hände bekommen sollten.

Die Debatte über Tunis wurde in der Kammer zu Ende geführt. Der Minister Herrn erklärt den Antrag auf eine Enquete (Untersuchung über die Tunis-Affäre) für unzulässig und gefährlich. Dieselbe würde den algerischen Krieg verunsichern und den französischen Nationalismus aufs Neukerte reißen. Der Altersrat der Plenarabstimmung der Reden die Verantwortlichkeit für die tunisische Angelegenheit und für die Schwierigkeiten, ab denen die Regierung in Aufrechterhaltung der nationalen Ehre begegne, verfaßter Widerspruch. Die Kammer verzweifte mit 343 gegen 168 Stimmen den Antrag auf Enquete. Gedenkt wird mit 325 gegen 205 Stimmen den Antrag auf einfache Tagesordnung abgelehnt. Es werden sodann mehrere Tagesordnungen in verschiedenem Sinne eingebracht. Nach einem langen Hin und Wider besteht Gambetta die Tribune, Gambetta beansprucht die Tagesordnung: Frankreich ist entschlossen, den Vertrag mit dem Bey von Tunis vom 12. Mai 1861 und vollständig zu desobachten. Diese Tagesordnung wird mit 371 Stimmen angenommen und darauf die Sitzung geschlossen. Nachdem die Sitzung begonnen ist, wird am Freitag die Commission des Kabinetts noch nicht publiziert. Der Ministrerrat tritt an diesen

Tagen unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik, Grévy, zu einer Sitzung zusammen.

Auf der Jagd, die vor einigen Tagen vom Präsidenten der Republik im Walde von Rambouillet abgehalten wurde, ereignete sich ein trauriger Vorfall. Ein Wolf, der Deputierte Treffur, schaute einem anderen, Herrn Mosquie, eine Stange in den Leib. Dieser ist bis jetzt nicht bekannt. Man sieht die Sache geheim halten zu wollen.

Schweiz. Aus Colombier (Neuchâtel) ist an den Schweizerischen Bundesrat berichtet worden, daß dort in der Gare sehr bedeutende Ausbrechungen vorgekommen seien. Die zu einer Schießübung dorthin beordneten Mannschaften hatten schon unterwegs in den Eisenbahnwagen sich ganz ungewöhnlich befangen; schwer betrunken rückten die Menschen in die Gare ein. Andere kamen zu spät. Die Wache wurde gefeuert, das Schilderhaus mit dem Schilderwache umgebracht, so, es wurden gegen die Offiziere sogar Todesdrohungen ausgeschrien. Augenblicklich ist die vom Bundesrat angeordnete Unterbrechung in Gang; eine strenge Strafe wird nicht ausbleiben, zumal da in letzter Zeit schon ähnliches in Folge von Aufreisungen der sozialdemokratischen Prese unter den Wahlen vorgekommen ist.

Italien. Die Diebe, welche der Fürstin Melanie Metternich auf der Fahrt von Pontebba nach Mailand Angelika auf dem Kloster geplündert haben, wurden verhaftet. Es sind dies zwei Eisenbahn-Rondelliere; einer verdeckt hat schon ein Geständnis abgelegt.

Niederlande. Ein von Point de Galle in Ceylon angebrachtes Telegramm meldet die Bandung eines der vermögenden Boote des untergegangenen niederländischen Dampfschiffes „Koning der Nederlanden“ zu Dandia, an der südlichen Spitze von Ceylon, mit 27 gegen 1122 St. In Greiz siegte der Sozialdemokrat Bloch mit Hilfe der Liberalen, die früher für den Rechtsanwalt Dr. Krause in Dresden gestimmt hatten, über den konservativen Partikularisten Kier. Liebknecht, der seinen alten Stolberg-Wahlkreis in Sachsen verlor und Neustadt-Dresden nicht eroberte, ist jetzt zweit Mal gewählt; in Moers und in Pforzheim.

England. Die Diebe, welche der Fürstin Melanie Metternich auf der Fahrt von Pontebba nach Mailand Angelika auf dem Kloster geplündert haben, wurden verhaftet. Es sind dies zwei Eisenbahn-Rondelliere; einer verdeckt hat schon ein Geständnis abgelegt.

Italien. Die Diebe, welche der Fürstin Melanie Metternich auf der Fahrt von Pontebba nach Mailand Angelika auf dem Kloster geplündert haben, wurden verhaftet. Es sind dies zwei Eisenbahn-Rondelliere; einer verdeckt hat schon ein Geständnis ab

Die Central-Annoncen-Expedition von G. S. Daube & Co. übernimmt die prompte Verförderung von Weihnachts-Anzeigen zu den billigsten Preisen bei hoher Rabattbereitstellung. Wichtigste Aufträge zu Ausnahmepreisen. Auf Wunsch erhält der Interessent gewissenhafte, auf langjährige Erhaltung bestehende Notiz über die für seinen Zweck vorgezogene Zeitung, Stilisierung der Annonce, das typographisch wirkungsvolle Arrangement, ferner vorher Mittheilung über die Höhe der Kosten. Zeitungs-Cataloge gratis und franco. Bureau in Dresden: Altmarkt 15, 1. Etage.

Klein Nervenkopfweh mehr. Allen Leidenden, welche sich von diesem peinlichen Leid qualvollstretzen wollen, seien die nach Rezept des Dr. med. J. Alvarez von den frölichen Blättern der Coca-Blätter bereiteten Coca-Pillen Nr. III. befreit. Man vertrage ausdrücklich Coca-Pillen Nr. III von Dr. med. Alvarez.

Augen-Herlaubt. v. Dr. Treibich, Brüderstr. 11, Dresden.

Dr. med. Koenig, am See 30, 1. (n. d. Tippoldisau, Plaza). Sprechst. 5. Uhr, Halb u. Haufrankl, maul. 9-11. Sonntags nur 9-12. Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Blan, homöopath. Arzt, heißt laut Häusler, Gif., Suppfl., Auskufe und Schwäche des Körpers und Geistes, und breit, ohne Dikt. Dresden, Langenstr. 19, 10-11.

Dr. med. Joos. Blodocraferit, 18, 2. Sprechst. für geheime, Haut-, Halb- und Frauenkrankheiten täglich von 9-11, 3-8.

Med. pract. Iffendorf, Sprechst. Mitt. für Syphilis, Geschlechts- und Blasenkrankh. Schwächezustände und Frauenkrankh. x. Neustadt. An der Kirche 5, 2. Etage.

Dr. med. Engelmann, für Geschlechts-, Haut-, Halb- u. Frauenkrankh. Weißhaus. Andere Orte: Brothaus über Matth. u. Haare, v. 10-11 Uhr und 7-8 Uhr Abends.

Private Klinik für Geschlechts-, Haut-, Frau-, Frauenleiden Breitestr. 1, III. schnellste Hilfe (12 Jährl. Erfahrt.) von einem vom Hospital-Arzt d. Armee, Zweck, 9-2 Uhr auch Abends.

Heilung frischer Rüttle in wenig Tagen.

Geh. Frauendienst b. e. Geburtsklinik, Breitestr. 1.

Wittig. An der Augustusbrücke 1, 2. Etage.

Schleiditsch & Hauffe. Auskufe, trit. u. veraltet, u. Mannesmode.

Massage-Heiligymnastik Atm. d. Ären, Wertheimstr. 23.

Zahnenschmerzen, rheum. oder nerv., werden sofort beseitigt. Zähne plombirt, sowie lamell. Zähne u. sol. Zähne eingefügt.

Jean Schlosser. Zahnarznei 1, 2. Etage, Ecke Schloßstraße.

Künstliche Zähne. Blombürungen u. bei mangelnden Preisen Camillo W. Ecke, Blumenstraße 1, 1. Etage Abend.

Künstliche Zähne. Blombürungen v. Torup, Schäferstr. 13, 1.

Künstliche Zähne. Zahnstellen, Blombürt. Favre's

Atelier, Wertheimstr. 11, zweite Etage.

Künstliche Zähne. Blombürt. v. Freie, Harder, Schäferstr. 6, 1.

Künstliche Zähne. Blombürt. Reiniger, Mühl. 10.

Preißl. W. Riggl, Marienstrasse 24, vis-à-vis dem Posthus.

Hotteberwaren bei C. Marx, Kreuzgasse 3.

Echte Münchner Hofbräu. Alteinger. Auskunft in F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.

Echte Bierbrauerei Handlung von Br. Meissner, Kreuzstraße 19. Wohlgekehlte u. und ausladende Biere. Haupt-Niederlassung von Grobmann's Deutschen Porter, Herzbier, Bitter-Bier, Münchner Pilsner-Brau, Gulmbacher, Nürtinger, Engl. Porter und Ale. Deut. der Schlossbrauerei Schwabing. In der Stadt viele Niederlass. Außenansicht eines Brauereigebäuden.

Plantinos. Mittel, Harmonium und Pianos, sehr billig verkauft und verleih't. G. Weinrich, Altmarkt 25, 2.

Phoner Seidenwaren, Sammette & Nouveautés, Gros. an detail Wilhelm Nanzlitz, Altmarkt 25.

Nähmaschinen-Sabotif H. Grossmann, am See 40.

Trauerwaren-Wagazin zur „Pietät“, Am See 34. Althaus.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“. Am See 34. Althaus.

Bureau: Bildner und Albrechtstrasse 6c.

Arbeits u. größtes erlösendes Bergmogazin Am See 34.

Wiege, Altar, Grab. Geboren: Ein Sohn; Pfarrer, Handels-, Rathaus. Ein Mädchen: Bürgermeister, Sohn, Kirchberg i. Sch.

Verlobt: Eine Tochter mit Richard Böckeler, Bautzen, Altmühl. Butter mit Robert Ulrich, Annaberg.

Geburtshaltung: Donald Berger mit Marie Heiner, Berlin.

Westerholz: Emilie Conordia von Starckebel, Bautzen 7.

Herrliche Kontrakt: Henriette Stromhold, Coburg 75.

Als Neuvermählte empfehlen sich Constantin Blesky Cora Blesky geb. Grellmann. Tiefelsbühl in Bautzen, 8. Nov. 1881.

Todes-Anzeige. Deutsche Zeitung 11 Uhr verständigt nach kurzen Zeiten unter unangeführter Adresse, Studier, Schmiede und Tafel, Herr

Friedrich Ferdinand Grosse in seinem 60. Lebensjahr.

Herzlichen Dank für die lange Liebe und Thätigkeit bei dem Tode und Beerdigung unterstehen Mannes und Ehefrau, Herrn

FriedrichBretschneider jagen.

Dresden, 9. Nov. 1881.

die trauernden Hinterlassenen.

Lüttau i. S., den 9. Nov. 1881.

Das heute früh 10 Uhr nach langen schweren Seiten erfolgte tragische Hinscheiden unserer einzigen geliebten Tochter, Schwestern und Tante, Fräulein und

Dresden, den 10. Nov. 1881.

Die trauernden Familien

Ziegenthaler,

seigen tiefergrauen ihren lieben Verwandten und Freunden hiermit an.

Dresden, den 10. Nov. 1881.

Die trauernde Familie

Antonie Emilie Ziegenthaler,

seigen tiefergrauen ihren lieben Verwandten und Freunden hiermit an.

Dresden, den 10. Nov. 1881.

Die trauernden Hinterlassenen

Lüttau i. S., den 9. Nov. 1881.

Das heute früh 10 Uhr nach

langen schweren Seiten erfolgte

tragische Hinscheiden unserer einzigen geliebten Tochter, Schwestern und Tante, Fräulein und

Dresden, den 10. Nov. 1881.

Die trauernden Familien

Gräfe, Neubold & Götsche.

Die Beerdigung der Frau Ollengard findet heute nicht 18 Uhr, sondern 19 Uhr statt.

5-6 Drehslergehilfen auf Holzgalanteriewaren werden gesucht von

Grüner & Feigenhan in Oöbeln i. S.

Die Beerdigung der Frau Ollengard findet heute nicht 18 Uhr, sondern 19 Uhr statt.

Eine Belohnung Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche durchgelassenen, dunkelgrauen, getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am Zöpfen und Kettern mit

dreieckigen Sammelstricken, henten und vorne mit Hornknöpfen belegt, übrigens etwas verfärbt ist.

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen Woche

gerauhten, sehr getragenen Damen-Jaques nimmt, welches mit lilaem schwarzen Sammelstricken, am

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9.

Eine Wirthschafterin.

Demjenigen, welcher mir die Eigentümern eines vergangenen

Damen finden Rath und Sicherheit
Hilfe höchst. Frau **Pottke**,
Berlin, Neue Königstr. 3 part. r.

Mühlen-Grundstück,
mittleren größeren Dörfern und
nähe einer Stadt gelegen, mit
ausreichender Wasserkraft, 2 Mühlen
und 1 Söhlengang, 10 Acre Feld,
in bei einer Anzahlung von 8000
bis 9000 Mark sofort veräußlich
und zur Entgegennahme von
Laternen bestreut. **Herr Krug**
in **Leipzig**.

Eine sehr preiswürdige höhere
Handelsgärtnerei
(ökologische Lage) mit reichen Pflanzen-
zusammensetzungen zu verkaufen. Adre-
ssen unter **M. M.** in die Gr. d. Bl.

Hotelverkauf.
Ein Hotel 1. Klasse, neu-
gebaut, nahe dem Bahnhof,
in einer Stadt von 10.000
Einwohnern, ist eingetretener
Familienwohnlage halber für
den billigeren aber festen Preis von
40.000 Thlr. zu verkaufen. An-
zahlung 10.000 Thlr. Rähere
Ausfahrt erhält **Friedrich**
Leichsenring, Jakobstraße
Nr. 2, in Dresden.

Ein Gasthof
in Dresden (mit Ausspannung),
lebhafte Besucher, ist sofort zu ver-
kaufen, da Besitzer in Süddänemark
wohnt. Voraus notwendig 6-8000 Thlr.
Adressen an **J. Walde**,
zurück in Schlesien.

Ein schönes massives Haus
mit Garten, im Bauwischen
Gebünde, mit großer Werkstatt,
für jeden Handelsbetrieb passend, bei
wenig Anzahlung billig zu ver-
kaufen, sofort zu bezahlen. Nach d.
Handelsbeamter **Röhl** in Döbeln.

Haus-Verkauf.
Ein schön an der Promenade
gelegenes Haus und Garten in
der Provinz, 13.000 Einw., (Bar-
nion), Dachelbeleuchtung sofort
zu verkaufen. Höchster
Umsatz ca. 15.000 M. Öffnen
erbeten unter **B. J. 503**
"Invalidenbank" Dresden.

Bäckerei-Grundstück,
Mittelpunkt, Br. 20.000 Thlr., ist gegen
ein kleines Objekt zu ver-
kaufen. Nähe bei **J. Schubert**,
Holzmarktstraße 9, 1. Et.

Eine Mühle
mit Schneidemühle
und Bläckerel,
an einer großen Fabrikstadt ge-
legen, in unter günstigen Bedin-
gungen sofort zu verpachten.
Darauf bestehende wollen ihre
wertvollen Abrechnungen um **V. H. 259**
bei "Invalidenbank" Dresden
abdrücken lassen.

Ein nettes
Colonialwaren-
Geschäft

im Umkreis halber mit 10 bis
12.000 Mark Auszahlung zu ver-
kaufen. Reisekosten belieben gest.
Adr. u. **B.Z. 516**. "Invaliden-
bank" Dresden, niedergeladen.

Photographie.
Es bietet sich Gelegenheit ein
ausgebautes, schon gelegenes und
gut eingerichtetes Atelier, mit oder
ohne Firma, zu übernehmen.
Wechsleinsatz nach Übereinkunft.
Zur Übernahme sind 6000 M.
erforderlich. Adressen unter
B. K. 504
"Invalidenbank" Dresden
niedergeladen.

Mehrere
Restaurants,
seine Produktionsgeschäfte mit
Tischmangeln, Gasthäusern
sind zu verpachten und können baldigst
übernommen werden. Nähe
Ringstraße 27, Dresden, b. Herrn
**Robert Rosenkranz, Gen-
tralbüro für Gastwirths-**

W. It einer guten Hypothek von
9000 M. und etwas Baar-
zahlung wird ein nicht zu großes
Restaurations- oder Gastho-
Grundstück am leb. Pl. zu kaufen
geachtet. Adr. **A. A. 100** Gr. d. Bl.

**Ein Kolonialwaren-
Geschäft**

in sehr günstiger Lage Dresdens
ist sofort billig zu ver-
kaufen. Nähe bei **J. Schubert**,
Holzmarktstraße 9, 1.

Restauration

mit Biertheke ist sofort billig zu
verkaufen. Nähe bei **J. Schubert**,
Dresden, Holzmarktstraße 9, 1.

**Brauerei-
Verpachtung.**

Die Brauerei des Mittelquates
Niederaurbach, voll Mode-
risch im Voigtländere, wird zu
Neujahr 1882 pachtfrei.
Die Brauerei ist in gut. Gang.
Pl. beim **Gutsbesitzer** dabei.

Weinhandlung und Weinstuben Tiedemann & Grahl,

Seestrasse 5.
Kommission: Payer (Originalpreise). Dresden-A.: Adolf Heinrich, Sachsenallee 2.
Dresden-A.: Gustav Mendel, Ede Materni u. Rothen; Dresden-N.: A. Welsche, Bautznerstraße 48; Kamenz 1. N.: Hermann Nachter; Oederan: Paul Oppi; Pirna: Ernst Schmole.

Engros: Cravatten Shirts & Wäsche-Fabrik

Wilsdruffer Strasse Nr. 31 erste Etage.

Détail: Wilsdruffer Strasse Nr. 16, Wolf-schlucht.

Specialité: Cravatten für Herren, eigene Fabrikation. Lager von: Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemettes, Handschuhen in Glace etc., Cachemire, Hosestrümpfen, Chemette- u. Manschettenknöpfen.

Reimann & Weise.

Für Bäcker!

Eine gutgehende Bäckerei in
der Meissner Gegend ist ver-
äußert worden mit Inventar sofort
zu verkaufen. Gef. Lf. unter
H. Z. 100 postlagernd Wein-
börsche erbeten.

Verkauf.

In einem großeren Garnison-
stadt Sachsen ist ein seit circa
11 Jahren bestehendes **Ba- u.**
Karbengeschäft Verhältnis halber
wird zu verkaufen. Höchster
Umsatz ca. 15.000 M. Öffnen
erbeten unter **R. R. 13** in die
Expedition d. Bl.

Brauerei-
Verpachtung.

Eine Brauerei mit neuester Ein-
richtung und schöner Mälzerei
(Kunstliche Doppelbarre), in
der Nähe einer Mittelstadt gelegen,
soll verpachtet werden. Höheres
nicht ges. Lf. unter **B. W. 445**
durch die Annonce-Edition von
Hausenstein & Vogler

Haus-Verkauf.

Ein schön an der Promenade
gelegenes Haus und Garten in
der Provinz, 13.000 Einw., (Bar-
nion), Dachelbeleuchtung sofort
zu verpachten. Höchster
Umsatz ca. 15.000 M. Öffnen
erbeten unter **B. J. 503**
"Invalidenbank" Dresden.

Bäckerei-Grundstück,

Mittelpunkt, Br. 20.000 Thlr., ist gegen
ein kleines Objekt zu ver-
kaufen. Nähe bei **J. Schubert**,
Holzmarktstraße 9, 1. Et.

Eine schöne Bäckerei

in der Nähe Dresdens ist be-
sonderer Verhältnisse halber abwe-
weit billig zu verpachten. Nähe
des Schenkenstrasse 13 wart.

Futter-
Stoffe

für Schneiderinnen.

Futtergaze, beste Qualität,
Meter 25 Pf.

Gassinet, für Hermelinhutter,
Meter 30 Pf.

Taillenfutter Meter 25 Pf.
English Taillenfutter Meter 50 Pf.

Miterte Nessel (Sang) Meter
20 Pf.

Schweifstofte, schwarz und
crem, Meter 50 Pf.

Bunter Futter-Bartentuch,
Meter 30 Pf.

Weiß Shirting Meter 20 Pf.

Weiß Chiffon Meter 30 Pf.

Weiß Madapolian Meter 40 Pf.

Glatte Meter 30 Pf.

Weiß Towlas für Wäsche
Meter 30 Pf.

Schwarz Patent-Sammet
Meter 100 Pf.

Schw. Ital. Cloth (Wollatlas)
Meter 100 Pf.

Besatz-Blätter, Alsatia
sehr billig.

Bei Abnahme von 10 Meter
noch Extra-Rabatt.

Gebrüder Simon

Modebazar
Seest. 16, Ede Breitstr.

Haltbare vogtländische
Gardinen,

schöne Muster, billig (Größe: 2 1/2 x 3
4, 5 M.) Granastr. 8, partitur.

Julius Böhmer,

Ede. Galeriekant, Babergasse, im Gehaus der Galeriekant.

Zollgasse 6 schreibt Sommerfeld
Den schönsten Brief s. wenig Geld.

O. Wünschmann,

Wintersitz. 2. 3. 5. Tage.

Gedichte, Tafel-Vieder.

Lieder, Briefe, Geschenke etc. (Auch brieflich.)

Glück-Briefe, Käufe-Urfunden,

Verträge, Teile, Reden, w.

geschenkt Am See 27, 2. Et.

Briefe, Geschenke, Berech-

nungen etc. billig geliefert.

Reiseguide 14, 2. Et. 1.

Rathschläge erhält sofort

Wilsdrufferstrasse 19, 3.

Wo bei der Haararbeiterin

Webergasse 21, 111.

Ge der Hecht- und Buchen-

straße wird guter Kaufand

verkauft.

Eine neue Singer-Näh-

maschine billig zu ver-

kaufen gr. Bieneckstr. 21, 3. v.

Wiederholungswelle **B. Gallert**.

Leitmeritzer

Elbschloss bierhalle,

Babergasse 7.

Empfehle außer hochseinen

Leitmeritzer, wie jetzt ganz un-

gewöhnliches **Gummbaude**

Winter-Greypt-Bier, eine

unvergleichliche

österreichische Küche,

wie **Diners** o. 1 M. an aufwärts

Nachhaltigkeitsteil **B. Gallert**.

Freitag

den 18. Nov.

Extrafahrt

nach Berlin

Vom 6.50 vom Bism. Bahnhof,
7.10 vom Friedrichsfeld,

Bahnhof von Berlin 11 Uhr,

Billig, 8 Tage gültig, bin

und nach, 3. M. 6 M. 2. M.

9 M. 1. M. 12 M. bei **A. H.**

Hessel, Altmarkt 10, 1. und

vor Abfahrt an den Billigfahrt.

Für Auswanderer!

Wer reist am billigsten und
schnellsten nach Amer.-Nord, Amer.,
Australien etc. durch das Auswande-
rungs- und Bahnamt-Bureau von

Ernst Neigt, Dresden,

Geestraße Nr. 21.

Loose

zu der hier vom 19.—22. Novem-
ber in der „Alota“, Thonale 32,

nötigenden großen Getränke-
und Kaninchen-Ausstellung.

a 75 Pf., mit freiem Ein-
trittskupon letztere haben auch

obige das Zoot. Billigkeit zum
Eintreit, sind zu haben bei

L. Wolf,

Gigarren-Werke,

Annenstr. 5.

Noack's Gasthaus,

Zollgasse 5.

Schneideleiste a. 10. 65 Pf.

Potelsleiste a. 25. 70 Pf.

Gerauk. Sped. a. 10. 80 Pf.

bei 10 Pf. 75 Pf.

Schnitten 1. 6. a. 10. 85 Pf.

Anteitung

feiner Wäsche. Agnes Schu-

mann, Terrassenstr. 6 im Garn-

Neumarkt 14.
Heute Schlachtfest,
von 8 Uhr an **Wellfleisch,**
Morgen
gr. Gänse- und Hasen-
Prämien-Boule.
E. Hamann.

Hoffmann's Restaurant.

Am Bauoptimum.
Entzückendes köstliches
Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**
Kraut in 40 Pf.
Durch Hamburger Eisbein
und Gänsewürste.
Th. Hoffmann.



Dudler's Café Restaurant

Birnauischer Platz
bringt dem geschätzten Publikum mit
angehenden **Wintersaisons**
reinen, beständigen Gläsern
als einen der schönen Aufent-
haltsorte der Freunde in gütige
Erinnerung,
immer ein hunderthalb vertriebenes
und interessantes Bild bestehend,
einzig dastehend.
Ausdruck auf den **Birnauischen**
Platz, **Johannes-Strasse**,
Birnauische Strasse, **Altmalien-**
strasse, **neue Grünauerstrasse**,
Landhausstrasse und **Woritz-**
Allee.

Reiche Auswahl in Zeitungen.
Unübertragliches

Dresdner Käsekeller

Lager,

Bayrisch, Böhmisches

Einjach Bier,

sämtliche Sorten auf Getreide,

eine exquisite Tafel **Kaffee**,

ausnehmende **Speisekarte**, der

Sorten eingemessen, in bekannter

Güte.

Aufmerksam Bedienung.

Einen neuen Besuch entgegen-
schiedend, zielnd und hochachtungsvoll

G. Dudler.

Edvard Krafft's

gute Bayrische Bierstube,

Badergasse 1.

Culmbacher Bier

so kostlich

wie noch nie!



Ferd. Gerlach
Nachf.
Weinhandlung.

Wörthstraße 22.
hat die mit großem und reicher
Bedeutung ausgestatteten
Sorten ausführlich, ausreichend
auswahl von roten und weißlichen
Weinen.

gesundheitlich eingerichtete
Weinabteilung.

Tadellos frische Anters:

F. Körner.

Auf Amerika,

Zeros, Alfonso's &c. fast täglich

Gelegenheit zu bedeutendem ermü-
digten Fahrerrennen bei Ad.

Gessell, Dresden, Altmarkt

Pr. 16, 1 Etage.

F. Körner.

Neumarkt 14.

Heute Schlachtfest,

von 8 Uhr an **Wellfleisch**,

Morgen

gr. Gänse- und Hasen-

Prämien-Boule.

E. Hamann.

Hoffmann's

Restaurant.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Schlachtfest in den drei
Stunden von 10—12
Uhr am Mittwoch frisch ge-
bratene Hasen mit **Roth-**

Kraut in 40 Pf.

Durch Hamburger Eisbein

und Gänsewürste.

Th. Hoffmann.

Am Bauoptimum.

Entzückendes köstliches

Vollständige Küchen-Einrichtungen für jeden Haushalt.

Solide Ware.
Billige Preise.



Muster-Küche
erste Etage.
Kataloge gratis.

Gebrüder Giese,

Neustadt am Markt Nr. 7, part. und 1. Etage.

Kennit die ergebene Mittheilung, daß ich, um mich ganz der Fabrikation von Bade-Einrichtungen, Badegeräthen u. s. w. zu können, mein Klempner-Detailgeschäft, Kasernenstrasse 12, an meinen langjährigen, tüchtigen Mitarbeiter Herrn Ernst Märker läßlich überlassen habe. Andem ich für das mir in reichem Maße geschenkte Vertrauen ergeben danke, bitte ich, daßelbe meinem Herrn Nachfolger in gleicher Weise zu schenken und zeichne hochachtungsvoll Heinrich Uhlrich.

Auf Vorstehendes hoffl. Bezug nehmend, werde ich bestrebt sein, das mit zu schenkende Vertrauen in jeder Weise zu redlichkeiten zu führen, prompte Bedienung und billige Preise zu sichern.

Von den von meinem Herrn Vorgänger in solider und praktischer Ausführung und als Specialität gefertigten Bade-Einrichtungen, Bade-Geräthschaften, Ventilatoren etc.

halte ich Lager und empfehle mich darin angelehnlicht.

Dresden, den 11. November 1881.

Hochachtungsvoll

Ernst Märker, kasernenstrasse 12.

Wildhandlung v. C. Müller,

große Kirchgasse 2,

empfiehlt täglich frisch gejagtes Wild:

Hirsch-Rücken Pd. 75 Pf.

Rindsleute von 4 M. an,

Nebräulen von 6 M. an,

Damwildrücken von 7—10 M.

do. Rücken von 8—14 M.

Rinds-Hähne von 5—6 M.

Rebhühner sowie Hasen von

beide an bedeutend billiger und

garantire für frische Ware.

Sichere Begründung des Familienwohlstandes

durch eine Lebensversicherung:

a) Im Alter von 30 Jahren lohnen Kr. 1000 — wenn solche zahlbar nach dem Tode ca. M. 15.35 jährl. abzgl. bei früherem Tode ca. M. 31.70 Dividende.

J. Unbescheid & Söhne

Dresden, Schreibergasse 21,

Bevollmächtigter für Sachsen der Lebens-Versicherungs- u. Ersparnisbank in Stuttgart

Gelds: 33½ Millionen Mark.

Berl. Bestand ca. 175½ Millionen Mark.

Parischer Artikel halte in den bekannten Qualitäten stets großes Lager und verleiht gegen Nachnahme oder vorherige Einwendung des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden,

Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Flügel und Pianinos,

mit eigenem, solides Habitus, prämiert mit der silbernen Medaille in Halle, empfiehlt unter langjähriger Garantie billig.

Paul Werner, Sophienstr. 3, 1.

Parquetsußboden,

massiv und furniert, in Eiche und bunten Höhlen, sowie Stab- oder Riemensböden empfiehlt der solidester Ausführung, die Parquetfabrik von H. Lauer, Königl. Holzleiteramt, Dresden, große Brüdergasse 8.

Wegen Geschäfts-Veränderung

Grosser Ausverkauf

von Nohlenkästen, à 1 M. und höher, Ascheimern, Tischmesser und Gabeln, Töpfeln, Kaffeemühlen, Kaffeebretern u. emali. Kochgeschirr zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei F. W. Ludwig, Badergasse 28.

Pässler & Zeumer

25 Schlossstrasse 25

empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachts-Saison

ihre reichhaltiges Lager

in gekleideten und unangekleideten Puppen,

feinstes Pariser angewandte Puppen.

reichhaltiges Lager in Spielwaren aller Arten.

Nugar. Banats-Weizenmehl,

ist blendend weiß und einzig von unübertriffteter Ausgebligkeit.

F. Kuhlkowicz, Breitestrasse, Kaufhallen,

ungarische Mehl- und Gewürze - Niederlage.

ff. Speisefett, 100 Centner

Prund 72 Pf., à Bananen billiger, gutes Schüttstroh (Flegelstroh) zu sofort oder welche Lieferbar zu verl. Ds. abwarten C. D. 520

"Zusatzenkant" Dresden.

Ein prachtvolles Pianino
ist sofort zu verkaufen. Meldeungen
Sonntags von 10—3 Uhr bei G.
Jordan, 1. f. rath. dir. Kapellmeister a. D., Münzstraße 13,
Peschels Hotel.

Schneidemühlens-
Einrichtungsgegenstände,
als: Gitter, Sägen, Sägen-
Spanner, Gitterthelle, el.
Jahnsstangen, Schienen u. c.
liegen wegen Veränderung im
Betriebe zum Verkauf Dresden,
kleine Pachthofstraße 8.

Unterhose in grün. Dont muss
wie: Moritz und Pauline
Nacke.

M. Schubart.
18 Altmarkt 18,
Gekladden im Hause des
S. A. Adres. Comptoir.

Größtes Magazin
fertiger Damenhüte
zu außerordentlich billigen Preisen.

Specialität:
schöne schwarze Sammelmütze.

Schellfisch
und Seedorf,
Astrach, Amerik. u. Hamb.
Gavia, Gänse, Gänsebrüste,
ganz frische Seebrüste,
Hamb. Rauschfleisch,
Goth. Eßigkäuren,
Zumal. Eßigkäuren,
Bratheringe, Röllant,
Rat in Beder,
Rusische Zardinen
und echt Christ. Anchovis
empfiehlt und empfiehlt
die Fischwaren- und
Delicatessen-Handlung

G. L. Liebe,
21 Schreibergasse 21.

Milch,
100 Liter täglich wird geindul.
Gef. Ds. unter Q. K. 165 in
die Fil. Exp. d. B. gr. Kloster-
gasse 5, erbeten.

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Klebefabrikanten oder
Techniker in der Ver-
arbeitung von

Metallstaub
durch Kleopatra und Mahlen
werden gejauht. Adressen einzu-
senden an die Exped. d. B.
unter H. D. G.

Königliches Belvedere
der Brühlschen Terrasse.
Heute Concert
(ohne Tabakrauch)
von der Kapelle des K. S. 2. Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm“
König von Preußen, unter Direction des Kgl. Musikdirektors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Deutscher Kaiser in Pieschen.
Dienstag den 13. November
1. Abonnement-Concert

Anfang 8 Uhr.
A. Ehrlich, Königl. Musikdirektor. A. Reh.

TIVOLI.

Orientalischer Zauberpalast.
Hente Freitag dritte große Vorstellung
des berühmten Zauberkünstlers **Emilini**

unter Mitwirkung der Amelle des Hauses und regionaler Zeitung
des Kärtner Ministranten **Gärtner**. Richter 20 Pf.
Zugelassen kommt der Auswandern des Dienstes von den Herren
Heimann & Co. in Bingen am Rhein besagten vorzüglichen
Mosches. Entree 25 Pf. Anfang 8 Uhr.
Abnehmer von Bistro-Billets wählen 20 Pf.

N.B. Den Vertrag von Abonnementbillets hat Herr Kaufmann **Georg Philipp's Nachfolger**, Marienthal, übernommen.
A. A. Erwin Rauchfuss.

BON.
Wer diesen Bon bestreicht und bei unserer Kasse vorweist, hat bei 20 Pf. Nachzahlung freien Eintritt in die Vorstellungen des Zauberkünstlers Herrn **Emilini**.
A. A. Erwin Rauchfuss.

Victoria Saloon
Gastspiel des Mr. Barnard aus London mit seinen **Fantoches-Marietten**.
Jewei Auftritten des Capellmeisters Mr. Ch. Glance, der ital. Dernängerin Signora Emma Busta, der Soubrette M. Happé, der Schmetterlinge Mr. Richards, der schwäbischen Singers Gieseckw. Rommer, der engl. Violoncellist und Sänger Mr. Paulio und Miss Nellie, der ausländischen Duettrinen Paula u. Ludwig Franklin, der Soubrette M. Flort und des Charakter-Stimmlers Herrn R. Stange.
Anfang der Vorstellung 18 Uhr. A. Thieme.

Trianon Concert Pitzinger
von der Direktor Finanzdirektion Am-Sil.-Entree 30 Pf.
Bad Kreischa.

Kirmessontag den 11. November 1881
Grosses

Militär-Streich-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des K. S. 2. Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm“, König von Preußen, unter petrologische Zeitung des Kärtner Ministranten Herrn A. Trenkler.

Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf. Nach dem Concert Ball. E. Rudolph.

Eintritt wird erlaubt ein

Panopticum
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis Abend 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Skating Rink.
Heute Concert (Clubtag).
Anfang 5 Uhr.

Gambrinus Brauerei-Restaurant.
Heute Karfreitagshaus,
für meine Geschäftsfreunde, Nachbarn und Bekannte freundlich eröffnet.
C. Möser.

Restaurant Neugasse 23.
Sonnabend den 12. November
großer Hause-Prämien-Boule,
mosaik eingemauert.

Die für das kaiserl. königl. zoolog. Hofmuseum zu Wien bestimmte **Testudo Elephantina**, 380 Pfund schwer, 245 Jahre alt, ist ausgestellt und nimmt jetzt nach 7 Monaten Häutung naturn.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Goldene Krone in Strehlen.
Heute Schlachtfest.



Die für das kaiserl. königl. zoolog. Hofmuseum zu Wien bestimmte **Testudo Elephantina**, 380 Pfund schwer, 245 Jahre alt, ist ausgestellt und nimmt jetzt nach 7 Monaten Häutung naturn.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Die Häutung ist noch. Die ausgeleiste Prämie von 5000 Mark für Nachweitung eines ähnlichen Exemplares hält der Besitzer noch immer aufrecht. Posttag 1. v. Entree 20 Pfennige. M. Hart.

Wirtschaft und Weltwirtschaft.

Bundesstaat S. Göttin. Dresden.

Dresdner Börse vom 10. November. Trotzdem die gestrigen Abendberichte recht matt lauteten, erfreuten die Börsen in feiner Tendenz, hergerufen durch den günstigen Eindruck, den der heutige verdeckte Wochenausweis des Reichsbank machte. Um weiteren Verlauf des Geschäfts scheinen nennenswerte Gewänderungen nicht vorgekommen zu sein. Der Verlust an unserer Börse war ein gänzlich stiller, eine Ausnahme bildeten nur einige Industriestocken, in denen sich etwas belangreichere Umläufe entwickelten. Recht bedeutet waren Papieraktionen von denen Chemie, Thüringische und Bauunternehmen erhielten. Unter Maschinenfabrikaten traten Zimmermann durch lebhafte Geschäft hervor. Von Transportfachwerken füllte sich jüngst eine Reihe bei einigen Abschlüssen etwas höher. Auf den übrigen Gebieten bedeckten noch Westen, Thiele, Beck, Räßfaden und Siegel bescheidene Notizen. Industrieprioritäten anhaltend geliefert. Prioritäten fast gleichförmig. Auf dem Dienstmarkt gingen mögliche Beiträge in Leipzig's Kredit und alter Dresdner Bank zu gleicher leichter Gouisen um. Fonds in recht fester Haltung, aber sehr still. Letzter Noten unverändert, 172,40. Preisen, 10. Nov. 10. C. Seite 10.

Börsenrapport u. Börsen. 1. Mitt. 1. 10. 101,500. 2. Mitt. 101,500. 3. Mitt. 101,500.

4. Mitt. 101,500. 5. Mitt. 101,500. 6. Mitt. 101,500.

7. Mitt. 101,500. 8. Mitt. 101,500. 9. Mitt. 101,500.

10. Mitt. 101,500. 11. Mitt. 101,500. 12. Mitt. 101,500.

13. Mitt. 101,500. 14. Mitt. 101,500. 15. Mitt. 101,500.

16. Mitt. 101,500. 17. Mitt. 101,500. 18. Mitt. 101,500.

19. Mitt. 101,500. 20. Mitt. 101,500. 21. Mitt. 101,500.

22. Mitt. 101,500. 23. Mitt. 101,500. 24. Mitt. 101,500.

25. Mitt. 101,500. 26. Mitt. 101,500. 27. Mitt. 101,500.

28. Mitt. 101,500. 29. Mitt. 101,500. 30. Mitt. 101,500.

31. Mitt. 101,500. 1. Nov. 101,500. 2. Nov. 101,500.

3. Nov. 101,500. 4. Nov. 101,500. 5. Nov. 101,500.

6. Nov. 101,500. 7. Nov. 101,500. 8. Nov. 101,500.

9. Nov. 101,500. 10. Nov. 101,500. 11. Nov. 101,500.

12. Nov. 101,500. 13. Nov. 101,500. 14. Nov. 101,500.

15. Nov. 101,500. 16. Nov. 101,500. 17. Nov. 101,500.

18. Nov. 101,500. 19. Nov. 101,500. 20. Nov. 101,500.

21. Nov. 101,500. 22. Nov. 101,500. 23. Nov. 101,500.

24. Nov. 101,500. 25. Nov. 101,500. 26. Nov. 101,500.

27. Nov. 101,500. 28. Nov. 101,500. 29. Nov. 101,500.

30. Nov. 101,500. 1. Dec. 101,500. 2. Dec. 101,500.

3. Dec. 101,500. 4. Dec. 101,500. 5. Dec. 101,500.

6. Dec. 101,500. 7. Dec. 101,500. 8. Dec. 101,500.

9. Dec. 101,500. 10. Dec. 101,500. 11. Dec. 101,500.

12. Dec. 101,500. 13. Dec. 101,500. 14. Dec. 101,500.

15. Dec. 101,500. 16. Dec. 101,500. 17. Dec. 101,500.

18. Dec. 101,500. 19. Dec. 101,500. 20. Dec. 101,500.

21. Dec. 101,500. 22. Dec. 101,500. 23. Dec. 101,500.

24. Dec. 101,500. 25. Dec. 101,500. 26. Dec. 101,500.

27. Dec. 101,500. 28. Dec. 101,500. 29. Dec. 101,500.

30. Dec. 101,500. 31. Dec. 101,500. 1. Jan. 101,500.

2. Jan. 101,500. 3. Jan. 101,500. 4. Jan. 101,500.

5. Jan. 101,500. 6. Jan. 101,500. 7. Jan. 101,500.

8. Jan. 101,500. 9. Jan. 101,500. 10. Jan. 101,500.

11. Jan. 101,500. 12. Jan. 101,500. 13. Jan. 101,500.

14. Jan. 101,500. 15. Jan. 101,500. 16. Jan. 101,500.

17. Jan. 101,500. 18. Jan. 101,500. 19. Jan. 101,500.

20. Jan. 101,500. 21. Jan. 101,500. 22. Jan. 101,500.

23. Jan. 101,500. 24. Jan. 101,500. 25. Jan. 101,500.

26. Jan. 101,500. 27. Jan. 101,500. 28. Jan. 101,500.

29. Jan. 101,500. 30. Jan. 101,500. 31. Jan. 101,500.

1. Feb. 101,500. 2. Feb. 101,500. 3. Feb. 101,500.

4. Feb. 101,500. 5. Feb. 101,500. 6. Feb. 101,500.

7. Feb. 101,500. 8. Feb. 101,500. 9. Feb. 101,500.

10. Feb. 101,500. 11. Feb. 101,500. 12. Feb. 101,500.

13. Feb. 101,500. 14. Feb. 101,500. 15. Feb. 101,500.

16. Feb. 101,500. 17. Feb. 101,500. 18. Feb. 101,500.

19. Feb. 101,500. 20. Feb. 101,500. 21. Feb. 101,500.

22. Feb. 101,500. 23. Feb. 101,500. 24. Feb. 101,500.

25. Feb. 101,500. 26. Feb. 101,500. 27. Feb. 101,500.

28. Feb. 101,500. 29. Feb. 101,500. 30. Feb. 101,500.

1. Mar. 101,500. 2. Mar. 101,500. 3. Mar. 101,500.

4. Mar. 101,500. 5. Mar. 101,500. 6. Mar. 101,500.

7. Mar. 101,500. 8. Mar. 101,500. 9. Mar. 101,500.

10. Mar. 101,500. 11. Mar. 101,500. 12. Mar. 101,500.

13. Mar. 101,500. 14. Mar. 101,500. 15. Mar. 101,500.

16. Mar. 101,500. 17. Mar. 101,500. 18. Mar. 101,500.

19. Mar. 101,500. 20. Mar. 101,500. 21. Mar. 101,500.

22. Mar. 101,500. 23. Mar. 101,500. 24. Mar. 101,500.

25. Mar. 101,500. 26. Mar. 101,500. 27. Mar. 101,500.

28. Mar. 101,500. 29. Mar. 101,500. 30. Mar. 101,500.

1. Apr. 101,500. 2. Apr. 101,500. 3. Apr. 101,500.

4. Apr. 101,500. 5. Apr. 101,500. 6. Apr. 101,500.

7. Apr. 101,500. 8. Apr. 101,500. 9. Apr. 101,500.

10. Apr. 101,500. 11. Apr. 101,500. 12. Apr. 101,500.

13. Apr. 101,500. 14. Apr. 101,500. 15. Apr. 101,500.

16. Apr. 101,500. 17. Apr. 101,500. 18. Apr. 101,500.

19. Apr. 101,500. 20. Apr. 101,500. 21. Apr. 101,500.

22. Apr. 101,500. 23. Apr. 101,500. 24. Apr. 101,500.

25. Apr. 101,500. 26. Apr. 101,500. 27. Apr. 101,500.

28. Apr. 101,500. 29. Apr. 101,500. 30. Apr. 101,500.

1. Mai. 101,500. 2. Mai. 101,500. 3. Mai. 101,500.

4. Mai. 101,500. 5. Mai. 101,500. 6. Mai. 101,500.

7. Mai. 101,500. 8. Mai. 101,500. 9. Mai. 101,500.

10. Mai. 101,500. 11. Mai. 101,500. 12. Mai. 101,500.

13. Mai. 101,500. 14. Mai. 101,500. 15. Mai. 101,500.

16. Mai. 101,500. 17. Mai. 101,500. 18. Mai. 101,500.

19. Mai. 101,500. 20. Mai. 101,500. 21. Mai. 101,500.

22. Mai. 101,500. 23. Mai. 101,500. 24. Mai. 101,500.

25. Mai. 101,500. 26. Mai. 101,500. 27. Mai. 101,500.

28. Mai. 101,500. 29. Mai. 101,500. 30. Mai. 101,500.

1. Jun. 101,500. 2. Jun. 101,500. 3. Jun. 101,500.

4. Jun. 101,500. 5. Jun. 101,500. 6. Jun. 101,500.

7. Jun. 101,500. 8. Jun. 101,500. 9. Jun. 101,500.

10. Jun. 101,500. 11. Jun. 101,500. 12. Jun. 101,500.

13. Jun. 101,500. 14. Jun. 101,500. 15. Jun. 101,500.

16. Jun. 101,500. 17. Jun. 101,500. 18. Jun. 101,500.

19. Jun. 101,500. 20. Jun. 101,500. 21. Jun. 101,500.

22. Jun. 101,500. 23. Jun. 101,500. 24. Jun. 101,500.

25. Jun. 101,500. 26. Jun. 101,500. 27. Jun. 101,500.

28. Jun. 101,500. 29. Jun. 101,500. 30. Jun. 101,500.

1. Jul. 101,500. 2. Jul. 101,500. 3. Jul. 101,500.

4. Jul. 101,500. 5. Jul. 101,500. 6. Jul. 101,500.

7. Jul. 101,500. 8. Jul. 101,500. 9. Jul. 101,500.

10. Jul. 101,500. 11. Jul. 101,500. 12. Jul. 101,500.

13. Jul. 101,500. 1

Hierdurch gestatte ich mir ergebenst anzuhängen, daß ich am 1. November das
Hotel z. schwarzen Adler
in Freiburg i. Sch., am Ringe,
punctuert übernommen habe und ich etwas beitrete sein werde,
durch gute preiswerte Speisen, gut gepflegte Biere, keine Weine
und durch aufmerksame Bedienung das alte gute Kennomme dieses
Hotels zu erhalten. Einem gebrechen reisenden Publikum halte ich
meine Kreuzenzimmer und sonstigen Lokalitäten bestens empfohlen
und bitte ich ergebenst um geneigten recht zahlreichen Besuch.
Hermann Hildebrand.

Die Wild- und Geflügel-Handlung **F. Bringkmann,** Sgl. Sächs. Hoflieferant,

empfiehlt frisch geschossenes Hirsch- und Rehwild, frische
feste Hasen, s. Zungen, Wirtz, Hasel- und Rebhühner,
sowie alle Sorten sauberes Geflügel täglich frisch gehandelt,
Aufgabe bedeutender Abholer und dem Auslandstreffen mehr
erer großen Jagden bin ich in der Lage, zu bedeutend billigeren
Preisen als bisher zu verkaufen.

F. Bringkmann,
Webergasse 6 Antonsplatz
im Laden. zunächst d. Post.

Frischen Lachs,
frischen Steinbutt, frische Seezungen,
frischen Zander und Hecht in allen Größen.
frischen Schellfisch à Pfund 25 bis 30 Pf.
frischen Dorich à Pfund 20 bis 25 Pf.
lebende Hummer à Pfund 150 Pf.
empfiehlt täglich frisch

Budolf Linke,
Antonsplatz und Ammonstraße 34.

Anglo-Swiss Condensirte Milch.
Verkauf in 1880: 20,000,000 Böschsen.
Detail-Preis per Böschse: 50 Pf.

Anglo-Swiss Kindermehl.

Vorzuglichstes Nahrungsmittel für Kinder, nachdem Milch allein
nicht mehr genügt. Von vielen medizinischen Autoritäten
empfohlen.

Detail-Preis per Böschse: 90 Pf.
Zu beziehen in den meisten Apotheken und Kolonialwaren-
handlungen.

En gros in Dresden bei **Spalteholz & Bley.**
Man verlangt die Broschüre über Kinderernährung.

Hochst. Allee- und Schattenbäume,
als: Eiben, weisse und rothe Kastanien, Ahorn, Eichen, Platane,
Ebereschen, Kappeln u. c.

Obstbäume für alle Lagen,
Biersträucher und Bäume
in vielen Gattungen, nach Pflanzen, deren Bezeichnung bei Abnahme
von größeren Partien sehr empfohlen werden.

Rosen, hochstämmig u. niedrig,
in großer Auswahl,
hochst. Züchterschläuche 100 Stück 50 und 60 Pf.
hochst. veredelte Züchterschläuche 100 Stück 85 und 100 Pf.
Cataloge gratis und franco.

Dresden, Bergstraße 36. **C. W. Mietzsch,** Baumschule.
Empfiehlt

Erste Sendung
Deutsches Petroleum

empfiehlt

Georg Horn, Wettrinerstraße 7.

Pfefferfuchen-Mussteche,
neuste Art in allen Größen, mit dazu gehörigen Verzehrungs-
zutaten zum Kosten derselben, empfiehlt in großer Aus-
wahl täglich

Gebrüder Gebler, Scheffelstr. 33.

Zählig frische Eier à Stück 2. 3.- 40.
Kälberfleisch à Stück 3. 15.-
Prima Fasolbutter à Ranne 2. 50 1/2 M. 3.-
Prima Weißgebäckbutter à Ranne 2. 40 2. 00.
Gute Schmalz u. Fettbutter à Stück 2. 2. 10.
Kunstbutter à Stück 1. 40 1. 70.
Prima Schweizerkäse siehe unten 1. 50 2.

Die Herren Restauratoren und Wiederverkäufer
erhalten angemessenen Rabatt.

W. Albaumus, Kreuzstraße 16,
Welt. Eier und Butter Niederlass.

7 **Wilschuhé?? billig.** 7
Damen-Schuhe von 1 Mark an,
Kinder-Schuhe von 10 Pf. an, Cord-Pantoffel 2.75 Pf. an.

7 **(Händler Rabatt)** 7
Strickwolle und viele andere empfiehlt

7 **Alma Elm,** Steinstraße 7, 1. Etage. 7

Soh- und Speisebutter im Glasen und Cäcilien billig
bei **Johannes Dorschau,** sind in verkaufen Villa Cäcilie
Dresden, Freiberger Platz 25.

5 **Schiff große Mispeln**

5 **Scheffel** große Mispeln

5 **Blech-** und **Gläser**

5 **Woll-** und **Seiden-**waren

Moment-Photographien für Porträts, deren natürlicher Ausdruck durch die kurze Sitzzeit vollständig gewahrt bleibt, fertigt bei jeder Sitzung **Franz Koebeke,** Hofphotograph, Moltkeplatz 4.

Ernst Damm,

Dresden-Niedstadt, Heinrichstraße, empfiehlt seine Auswahl neuer, eleganter **Coupe, Landauer, offener und halbbedeckter Wagen**, sowie die bei Absicherung neu mit angenommenen gebrauchten, als: 2 Landauer, 4 offene und 4 halbbedeckte Wagen zu möglichst billigen Preisen.

Neu ergänztes
grosses Lager
von

Winter-Paletots, Havelocks, Dolmans u. Räder.

Nur gediegene Stoffe.
Billigste, feste Preise.

Adolph Renner 9. Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse.

E. Küntzel,

Hut- und Filz-Waaren-Fabrik,
Frauenstr. 23 und Annenstr. 19.

empfiehlt sein grosses Lager neuester Fascons von
Cylinderhüten, Filzhüten, Mützen, Damenhäute
in über zu 5 und 8 M., Filzschuhen, Stiefelchen, Pantofeln,
Sohlen u. Herren- u. Damenstöfe w. u. d. neuest. Fascons modernist.



Oldenburger 3 jährige Rinder

stellen wir am Sonnabend den
12. Nov. in Riesa zum Verkauf.
Aehgeliß & Detmers.

Engl. Biscuits u. Cakes

Thee Hartwig & Vogel
Hartwigs Chocoladen-Fabrik
Detail-Verkauf:
Altmarkt 25, Dresden
Waffeln mit Vanille
Nuss Chocolade

Reisedecken

das Stück von 8 Mark an,
zu allen Preisen bis 28 Mark.

Robert Bernhardt, Freibergerplatz 24.

Mein Stellvertreter in der biesigen Altstädtchen ist von jetzt an mein
ältestes Hilfsstation, Weißegasse Nr. 3, ein von jetzt an mein
Geburtsstätte, der approb. Arzt, Wundarzt u. Geburtsheil-

L. A. Bachstein, wohnhaft Kreuzstraße 1, 2. Etage.

Dresden, den 7. November 1881.

Ernst Bachstein,

Gedächtniswundarzt

und Inhaber der Altstädtchen Hilfsstation,
vom Staate genehm., 1. gründl. u. fid.
Heil. u. Heil.-, Hautkr., Schädle.

Klinik, Ammonfeld, Berlin, Architekt. 189, auch briefl. Prosp. archt.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank zu Dresden

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

Die General-Direction.

Die Special-Bettfedder-Handlung

Seestrasse 9 und An der Mauer 2

empfiehlt bei großer Auswahl die billigsten Preise.

Julius Uhlaff.

Fr. Curti

Dentiste suisse.

Sprechstunden für Zahn-Leidende 9 bis 4 Uhr.

Atelier für künstl. Zähne

Holzmarkt 1, Ecke Riechelstraße 1, Et.

Wie empfehlen?

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

Dresden, im November 1881.

empfiehlt sich zur Versicherung von Viehen, Rindvieh und sonstigen
Tiereinstellungen bei billigen und festen Prämien.

C. H. Wunderling, Altmarkt 18 (Ecke Kreuzstr.), part. u. 1. Et.,

bedankt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum für das fröhne neue Volk gütig entgegen gebrachte Vertrauen und großen Zuspruch besten Dank abzustatten und erbt sich gleichzeitig anzusehen, daß die zuletzt erschienenen Neubücher in

Wintermänteln, Paletots, Havelocks, Jaquets

etc. etc.

In 4 verschiedenen Größen vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in großer Auswahl eingetroffen sind.

Preise bekannt sehr billig, aber fest mit 3 Prozent Rabatt.

C. H. Wunderling, Altmarkt 18, parterre und 1. Etage.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9
LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
 aus FRAY BENTOS (Südamerika)

Nuraecht *WENN JEDER TOPF*
DIE UNTERSCHRIFT *J. Liebig*
 IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Eisswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.
 Ein gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner,
 Lampe u. Co. in Leipzig.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichlichen Kraft-Suppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Tischwäsche
 für
 Hotels. Restaurants. Privatbedarf
 und Ausstattungen.

Tischtücher:

1 Tischtuch. Stück
 1 Mf. 10 Pf. lang. 8
 breit. 2 Mf. 1 Mf. 60 Pf.
 3 Ellen lang. 2 1/2 breit.
 Stück 3 Mf. 30 Pf.
 grünblaugeteert ohne
 Aranien. Stück 1 Mf.
 10 Pf.

das Tugend 3 Mf. 75
 Pf. 6, 8, 10, 12 Mf.
 weisse Theeservietten mit Aranien, das
 Tugend 1 Mf. 75 Pf.

1 Damastgedeck mit 6
 Servietten 3 Mf. 75
 Pf. 1 1/2 reineinenes
 Damastgedeck m. 6 Ser-
 vietten 9 Mf. 50 Pf.
 reine Damastgedecke in
 allen Größen bis zu
 65 Mf.

1 1 weiß-leinen mit
 blauer u. rother Mante
 oder carri, das Tug.
 2 Mf. 50 Pf. 6 1 weiß-
 leinen mit rother und
 blauer Mante und Aranien,
 das Tugend 3 Mf.
 10 Pf.

Damastgedecke:

Wischtücher:

Robert Bernhardt,

24 Freibergerplatz 24.

Zur Wiederherstellung und
 leicht zum Einfügen.

Kaufhaus I. Promenadenseite.
Zuckwaren-Ausverkauf.
 Unsere Zuckwaren unseres Zuck-Empor-Büro-Geschäfts verkaufen wir von heute ab sämtliche

Buckskin- und Paletot-Stoffe

nach im Einzelnen in herabgeleiteten Preisen.

Bradt & Kahn, Kaufhaus I. Promenadenseite.

Unsere Comptoir- und Lager-Verkäufsstelle ist zu verkaufen und unter Geschäftsführer ab
 1. Januar 1882 anderweit zu vermieten.

Vereinigte Rheinisch-Westfälische Pulversfabriken in Köln.

Großes Institut seiner Art.



Bekanntlich verwandte gelegentlich der Internationalen Jagd-Ausstellung in Cleve die Gewinnenden Pulver-Untersuchungen und -Sachverständigen, um von den zur Ausstellung gelangten Land-Pulversorten die beste Qualität festzustellen. Das Resultat dieser eingehenden physikalischen und ballistischen Untersuchungen war ergab eine bedeutende Überlegenheit unseres Fabrikats zweit gegen das konkurrierende Diana-Pulver und wurde daher

Unserem Fa. Jagdpulver (Hirschmarke)

die ausgezeichnete Staatsprämie (Große silberne Medaille)

verliehen und außerdem die

Große goldene Medaille
 und der Jagdbund-Verein der Rheinprovinz endlich:
 „Für das beste bisher bekannte bereits seit langem bewährte Jagdpulver“

Die silberne Medaille.

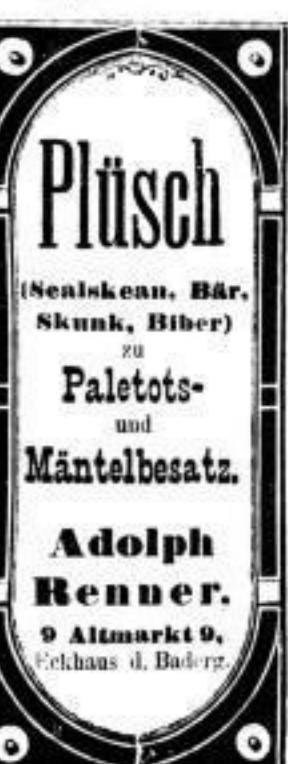
Billigste Bezugsquelle
 und größtes Lager sämtlicher Sorten

Papiere,

Brief-, Canzlei-, Schreib-, Zeichnen-, Druck-, Pack-, weiß u. farb. Carton- u. Affichen-Papiere in verschieden Qualitäten.

J. Kliemt,

19 Zahnsasse 19, nächst der Wallstraße links.



Um

vor Schluss der diesjährigen Saison mit
Damenhüten total zu räumen, ver-
 kaufe solche (nur
 neueste Formen) in
 Velpel, Atlas, Filz,
 Plüschtexile, Castor be-
 deutend unter Ein-
 kaufspreis.

Federn, Schleier, Gazen, Bänder
 in allen Farben aussergewöhnlich
 vortheilhaft.

Adolph Sommerfeld,

Galerie-trasse 10
 und Pillnitzerstrasse 57.

**Grösste Auswahl
 farbiger
 Seidenpapiere**

zur Blumenfabrikation

für Anstreichen wie Hausbedarf empfiehlt sich

J. Kliemt

Papierhandlung

Nr. 19 Zahnsasse Nr. 19
 nächst der Wallstraße links.

Otto Fischer,
 Uhrmacher.
 27 Maunstr. 27,
 1. Etage.
 1 neue Augenfeder . . . M. 1.25,
 Neimigen 1.00,
 1 Patent-Glas 0.25
 u. s. w. Neuer Uhren billige.

F. G. Petermann

in Dresden, Galeriestrasse 10, parterre und I. Etage,
empfiehlt nach Beendigung der Baulichkeiten seine
grosse diesjährige Weihnachts-Ausstellung.

Abtheilung für geschnitzte Holzwaaren.

Rauchtische von 4 M. an.	Blumentopftische, poliert mit Bronzeleisten, 1 M. 75 Pf.
Schirmständer mit Porzellaneinsatz von 3 M. an.	Handtuchhalter von 50 Pf. an.
Garderobenhalter von 50 Pf. an. Derzelbe mit Gold 1 M. 25 Pf.	Journalmappen von 1 M. 75 Pf. an.
Schlüsselschränke von 4 M. 50 Pf. an.	Schlüsselhalter von 50 Pf. an.
Visitenkartentische von 4 M. 50 Pf. an.	Rauch-Service von 75 Pf. an.

Die Ausstellung von Goldfischgestellen und Aquarium-Artikeln

ist auch in diesem Jahre aus Reichhaltigkeit assortiert und bemerket ist, daß meine Neuheiten in Goldfischgestellen anderweitig nicht im Handel zu finden sind.

Goldfische, Stiel 25 Pf.	Schildkröten von 50 Pf. an.
Goldfischgläser von 40 Pf. an.	Aquariums, fertig, von 4 Mark an.
Goldfischgestelle mit Figuren und 2 Töpfen von 3 Mark an.	Goldfischgläser mit Fuß von 75 Pf. an.

Neue Weihnachtsscherze:
Salz der Ehe 75 Pf.
Springtasten mit Bells 20 Pf.
Cigarrenetui mit Springfigur 75 Pf.
1 Büschchen Lippenpomade 1 M. 50 Pf.



AUS Paris

find die neuesten und modernsten Muster in Goldcompositions - Uhrketten

fürmlich eingetroffen. Diese Ketten behaupten ihren Ersten Rang unter allen ähnlichen Fabrikaten und verdienen sich durch Schönheit der Arbeit, edlen Goldguss und Haltbarkeit im Tragen besonders aus. Ich empfehle dieselben in großartiger Auswahl zu niedrigsten Preisen.
Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an.
Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 M. 50 Pf. an.
Medaillons von 2 M. 50 Pf. an.
Überschlüsse, Stiel 75 Pf.
Brochen mit Überlinge von 2 M. an.
Armbänder von 3 M. an.
Colliers von 3 M. an.
Manschettenknöpfe, Paar 40 Pf.
Chemisettenknöpfe, Stiel 20 Pf.
Siegelringe 1 M. 50 Pf.
aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

Großartiges Lager der neuesten Ball-Concert- und Theater-Fächer.



Vogel-Käfige

von 75 Pf. an bis 25 Mark.



Vortheilhaftige Artikel:

Große Tischlampen 1 M. 30 Pf.
Taschenmesser mit Beinholze, 3 Klingen, als Federmesser, Taschen- und Handmesser, Stiel 50 Pf.
Journalmappen in gefülltem oder ungefülltem Ausführung 75 Pf.
Garnwinden, 12 Centim. hoch, 50 Pf.
Metallharmoniken, mit 8 Tönen, 40 Pf.
" " 12 " 50 "
" " 16 " 75 "
Kein gemalte Kaffee-Servize mit 6 Tassen von 9 M. an.
Briefbeschwerer, aus Marmor mit bronz. Löwen, 50 Pf.
Taschenintenfasser, mit Nudem. Verschluss, von 50 Pf. an.
Edle Korallen-Albgollies 75 Pf.

Besonders aufmerksam, daß meine englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

englischen Manschetten-Knöpfe mit Mechanique, H. T. & S. gestempelt,

durch alleiniger Verlauf für das Königreich Sachsen mir übertragen worden ist, sich durch aerozeugend solide Arbeit und Haltbarkeit der Mechanique, für welche ich volle Garantie übernehme, aussenden

und empfiehlt dieses vorzügliche Fabrikat als ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk.

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß meine

○ Phantasie-Stoffe - Plüsche - Papier - Damast - Iute - Stoffe - Linoleum - Wachstapete - Läuferstoffe. ○
Sepische u. Möbelstoffe empfehlen Oels & Nagel A. See Sh.A.
○ Tischdecken - Reisedecken - Locomatten - Bettwollagen - etagrifelle - Weise u. crème Gardinen. ○

Vollständige Geschäfts-Auflösung
engl., franz. und deutscher Werkzeuge,
Fleischer-Geräthschaften,
Gang-, Stück- u. landwirtschaftliche Geräthschaften.
Webergasse 2. Webergasse 2.

Marie Uhlig geh. Metzler,
5 Autonsplatz 5 und Portikus,
Special-Geschäft

für
Laine u. Flanell.
Empfiehlt neue mit den modernsten Neuheiten der Saison ausgestattete Fabrik von
Flanell, Lama, Panama, Velour etc.,
neue fertige
Flanell-, Filz- und Velour-Röcke,
Lamajacken, Damen- u. Kinderbekleider etc.
eigener Fabrik neuartiger Beutlung.

■ Berliner Weissbier,
echt Landré, empfiehlt von heute an
F. A. Taggesell,
Webergasse 20.

1000 Stück
gepökelt Rindszungen
empfiehlt heute auf Masuren und empfiehlt dieselben
à Pfund nur 90 Pfg.
Ich garantire für eine wohlschmeckende, feine, frisch gepökelt, delikate Ware.

Alfred Klemm,
Dresden-Neustadt:
Kunststeinstraße 27. Ecke der Leestraße.
Dresden-Alstadt:
Glaesnergasse 2. Ecke der Sachsenallee.
NB. Personat nach anzuwenden gegen Nachnahme.

Maria Manfroni,
Hühneraugen-Operateurin, Töpfergasse 8. II.

Duxer Salenkohle
ab Schiff pr. Hectoliter 60 Pf.
(Ausschiffungs-Platz Lincke'sches Bad)
empfiehlt Emil Lange, Bauherrenstraße 56.

Spiegel und Spiegelglas
empfiehlt ist reiches Lager die
Spiegelfabrik von Eduard Wetzlich,
Am See Nr. 8.
Wiederverkäufern Rabatt.

Bindungen nach auswärts unter sicherer Verpackung.

Lowry
frische, feiste Hasen,
welche mit neuer jungen Blau zu medien, von 2
bis 3 kg gewichtet verkauft werden. So auch:

Rehrücken von 6 Mark an,
Hirschrücken von 4 Mark an,

fette Gänse nach Gewicht,

so wie alle Sorten wildes und fahnes Geflügel empfiehlt

Unger's Wild- u. Geflügel-Handlung,

19 grosse Ziegelstrasse 19.

Junge Hühner von 30 Pf.

Reis,
Dom. Schlaureuth bei Görlitz verkauft 100 Ete. Zweite 3 Blz. 10 Pf. empfiehlt Heinrich Löffelholz, 2000 Ete. Stein, 211 Gold. Jeremias, Humboldtstr. Nr. 9, Ecke der Konradstraße.

Aux Caves de France.

Ohne Zwischenbündler zwischen Frankreich und Deutschland, mit steuem
Ruhm und zu niedrigeren Preisen meine gefunden Ächten,
garantiert reinen, ungegängsten Naturweine dem deutschen
Publikum zu öffnen, durch fortwährendes Annoncen und
bekanntmachend die Ankommenszeit des obigen Gedörns des
Staates auf die Fälscher zu lenken und somit uns selbst Weinbergs-
besitzer vor den Manipulationen der Weinfabrikanten zu schützen und diese
zu vernichten, ist das Ziel meiner Bemühungen. —



CHATEAU DES DEUX TOURS bei Mâcon. Eigentum von Oswald Nier.
Die deutsche Presse hat mein reelles Unternehmen stets unterstützt, von
hohen Seiten bin ich zum Kampf ermuntert worden, die Worte des Fürsten
von Bismarck:

"Naturwein muss das Nationalgetränk der
deutschen Nation werden"
haben überall Echo gefunden und jedem niedrigen Angriff gegen mich, anonym
oder öffentlich, ob von niedriger oder auch von einflussreicher Seite aus-
gehend, habe ich stets zu begegnen gewußt.
Seit 1876 begründete 16 eigene Central-Geschäfte nebst
Weinstuben und 167 Filialen in Deutschland (weitere werden
jetzt gern vergeben) liefern den besten Dienst der Freiheit
meines Unternehmens und bezeugen zur Genüge, daß daselbe
einem langgeführten Gedankt entspreche.

Zu erhöre hiermit einmal für allemal:

"Meine Weine sind sämmtlich reiner,
ungegängster, ungesäubter, ächter und
gesunder Traubensaft,"

ich verlasse sie als solche und übernehme jederzeit jede beliebige
Garantie hierfür.

Heute kann ich nicht sagen. So lange die gegen mich und mein Unter-
nehmen von niederlicher Seite, die mich gewiß nicht können würde,
gemachte Denunziationen, seine gerichtlichen Folgen ergeben, kann sich
das Publikum auf meine Höllichkeit ruhig verlassen und bitte ich
um sein seines Wohlwollen.

Oswald Nier
Hollierer — Ehrenkreuz
Neimes und Marseille
Beijer von Weinhandlung nebst Weinläden
Aux Caves de France in
Beri, Dresden, Leipzig, Stettin, Breslau,
Hanno, Frankfurt a. O., Rostock, Danzig,
Köln, Überberg i. P. und Halle a. S.

Per Liter. 1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem
excl. Flasche. Massen meines Preise bedeutend ca. 30% ermäßigen.
Carignan, rot und weiß, herz. 1. 140
Clarete, rot und weiß, natürlich 1. 130
Plaies du Rhône, rot, weiß, natürlich 1. 120
Raissac, weiß, natürlich Muscat-Traub. 1. 110
Gots rot, weiß, natürlich Kreuz von Saar 1. 100
Chateau Angélus, rot, kräftig 1. 90
Chateau des deux Tours, rot u. weiß, junger 1. 80
Malaga und Madras, ob. 1. 70
Muscat de Frontignan, ob. Dame-Wein 1. 60
Cognac 1. 50
Raissac von Weiß, rot 1. 40
Raissac von Weiß, weiß 1. 30

Preise d. anderen Caves
in Übersicht v. 20 Lit. grösste

Jedes beliebige Quantum wird versandt.
Um Verlusten abzurufen, sendet mir Deinen „Pass-
geschichte“ Bill-draferstr. 45 von bei folgendem von Dresden öffentlich gekürten
Ort in Dresden-Bautzen aus H. Wittig, Zeitung 200. Weinen bei Herrn Adolph Ziebler,
1. Th. Nier, Biermeister, 2d. Biermeister Dresden, Dr. Casper, Dr. Hen-
rich, Dr. Grindel, Wenz. v. Engersdorff, Reinhardt bei Dresden 1. 100, 4. 40, 5. 30
Dresden-Mitte, Dr. A. Bauschlasser, Bautzen 1. 100
Raissac 1. 2. bei Dr. J. Kilian-Schulz, Bautzen 1. 2. bei Dr. Hermann, Dresden
Tippoldshausen bei Dresden, August Frenzel, Dresden 1. 2. bei Dr. Hermann, Dresden
Zschieren 1. 2. bei Dr. Ernst Kressel, Dresden 1. 2. bei Dr. Albert Klemmer,
Raissac bei Dr. August Wolf, Dresden bei Dr. Paul Wachsmuth,
Großenhain 1. 2. bei Dr. Pfeiffer, Dresden 1. 2. bei Dr. Gustav Schuhmacher,
Rommel 1. 2. bei Dr. K. Kasten, Dresden 1. 2. bei Dr. Arthur Küttner,
Raissac bei Dr. Geiss 1. 2. Schonekewitz.

Auction. Am Anfang der Firma Leopold Schäfer, Schenkenstraße 1 (Ecke
Altmarkt) geladen wegen Aufgabe des fertigen Lagers
heute und morgen von 10 bis 12 und 14 bis 6 Uhr beden-

tende Vorläufe in

Herren-Garderoben,

also Herren- und Knaben-Paletois, Hosent, und Westen, Anzüge, Mäntel, Kästereide,

Herren- und Knaben-Anzüge, Säppen, sowie ein grösserer Polen-Stoffe zur Bekleidung.

1. Warmbrunn, Auctionator. Wohnung: Johannesstraße 22, part.

Die höchsten Preise

zahlt für gute alte Herren- und
Damen-Garderobe, Wäsche, Gold,
Uhren, Uhren-Scheine, Schmuck
etc. v. 1. 100.

Frau Ludewig, 11 gr. Brüdergasse 11, 1. Etage.

Auch und bestellst

Sophas von 25 Mark.

Bettstellen mit Matratzen von 25 Mark an
fortwährend zu verkaufen.

Gebrauchte u. alte Schub-

werken überdrückt jederzeit Hermann

Jahns, Dresden, 4. Straße 11.

Gedermatrakchen, ichen u. solid gearb., mit gutem

Andachter u. Rosshaarpolster u. 15 u. 21 M. Wallenhausenstr. 1. 1000

Eckstr. 1. 1000 Expedition d. Bl. erbeten.

1. Pianino f. 120 Mark. 1. 1000 Moritzstr. 4. 3.

**Gas-
Kronleuchter,**
Ampeln, Vitrins, Wandarbeiten, Le-
gionen, deutsches, englisches und
französisches Abblatt. Zeigtali-
tat: Deutsche Renaissance,
Gothik, Gotik, Gotik u. sc. in
größer Auswahl empfiehlt zu
billigsten Preisen.

Hermann Liebold,
Fabrik für Gas-, Wasser- und
Centralheizungs-Anlagen,
große Kirchgasse Nr. 4,
partierte und erste Etage.

**Bäckerei-
Verkauf.**

Eine seit 50 Jahren bestehende
Bäckerei ist für den Preis von
6000 Thlr. mit 500-600 Thlr.
Anzahlung sofort zu verkaufen
und zu übernehmen. Das
Grundstück ist ausser 2 Etagen
noch und hat 5 Wohnungen unter
Wohne in vermietet. Alles
Nahere ertheilt

F. A. Köthning,
Königstein.

Eine Dame die, Befürchtung
findet, krank zu werden, auf
Anhänger gewünschte Blüte, Heil,
Reinhold, H. Plancksdorf, 52, 2.

Heirath.

Ein 1. Lehrgärtner, Steuermann,
30 J. m. 50000 M. Vermögen,
sich Erben, tüchtig, keine
altlägl. Natur, würde sich gerne
mit einer Dame von unbedenklich
gleichen Verhältnissen, welches jedoch
v. dessen Geschäft absolut unab-
hängig bleibt, verheiraten. Kein
und Münnininden gegen
Schönheit äuferer Vorzug. Er
findet unter R. S. 333 passende
Karlsruhe (Baden) abeten.

Quark

lauft regelmäßig jedes Quantum
die erste Mittwochsdarle. Ab-
schrift von Aug. A. Jürgen.

Bergmann's
Theerschwefel-Seite,
bedeutend wirtsam
die Theerschwefel, verhindert
unbedingt alle Arten Hautentzünd-
ungen und erweist in farbiger
Arzt eine reine, blühend-
weiße Haut. Vorrichtung in Süß-
100 M. bei Friedr. Wollmann,
Dessauerstr. 22. Apotheker Neuen-
ber, Drosdnoimader Platz,
Apotheker Gebr. Stresemann,
Prinzipal-Platz.

Männliche

Schwäche-

beständige, namentlich durch
die verkrüppelten Kelen
geheimer Jugendkran-
ken, Ausschweifungen
u. w. hervorgerufen,
sicher und dauernd in be-
stätigen, zeigt allein das
bereits in 75 Ausgaben er-
zielte Resultat.

Dr. Rotan's

Selbstbehauptung.
Mit 27 Abbildungen.
Preis 3 Mark.

Zu besitzen ist daselbe
durch G. Sonnleit's
Schulbuchhandlung in
Leipzig, sowie durch jede
Buchhandlung. In Dresden
vorzüglich in der Buch-
handlung von C. E. Dietze, Frauenstraße 12.

Antschwagen.

Sieben Stützen offene und halb-
verdeckte leichte Wagen werden,
um damit zu räumen, billig
verkauft.

„Saxonia“.
Gesenwerk und Waggon-
Anstalt Niedersberg.

Hochfeinen

Nornbranntwein
von 1866er Qualität empfiehlt
als etwas ganz Besonderes in
Flaschen à 1. 25 und 75 M.
die Nornbranntwein- und Hochfeinen-
Fabrik von A. G. Hofland.
Am Schieckhaus 11 und Wallen-
häuserstrasse 24.